

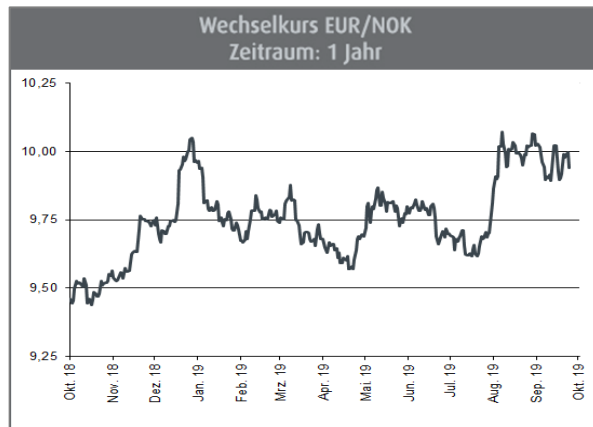
Norwegische Krone (Stand: 04.10.2019)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect

Aktuelle Situation

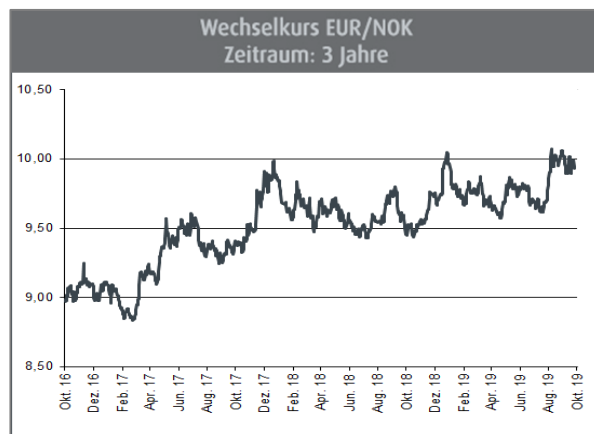
Die Wirtschaft des Landes wird vom Wachstum der Investitionen in der Ölindustrie, der schwächelnden Landeswährung und steigenden Staatsausgaben angekurbelt. Entgegen dem internationalen Trend hat die Zentralbank in Norwegen die Zinsen erhöht. Die Norges Bank setzte ihn jüngst von 1,25 auf nun 1,5 % nach oben. Die Notenbank reagierte mit der vierten Anhebung binnen eines Jahres auf die boomende Wirtschaft. Diese wird vom starken Wachstum der Investitionen in der Ölindustrie, der schwächelnden Landeswährung und steigenden Staatsausgaben angekurbelt. Der Leitzins wird auf absehbare Zeit höchstwahrscheinlich auf diesem Niveau bleiben", sagte Zentralbankpräsident Oeystein Olsen. Die US-Notenbank Fed hatte dagegen ihren Leitzins kurz zuvor erneut gesenkt, die Europäische Zentralbank lockerte zeitgleich ebenfalls ihre Geldpolitik. Die Konjunktur in dem skandinavischen Land läuft besser als in den meisten Industriestaaten. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im zweiten Quartal um 0,7 %, während etwa die deutsche Wirtschaft um 0,1 % schrumpfte. 2019 insgesamt dürfte es zum kräftigsten Wachstum seit sieben Jahren reichen. Höhere Zinsen sollen die Landeswährung stützen und dabei helfen, die Inflation im Zaum zu halten. Bei einer Abwertung werden Importe teurer, was die Preise nach oben treiben kann. Angesichts des schwächeren globalen Wachstums und Risiken wie dem Brexit gehen die meisten Experten davon aus, dass die Notenbank ihren Zins vorerst nicht mehr antasten wird. Allerdings ist eine Anhebung immer noch wahrscheinlicher als eine Senkung im kommenden Jahr. Das norwegische Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf dem Festland lag jüngsten Veröffentlichungen zufolge mit 0,7 % allerdings unter den Erwartungen der Analysten, die im Konsens einen Anstieg von 0,8 % erwartet hatten. Allerdings wurde das Wachstum im ersten Quartal von 0,3 % auf nun 0,5 % hochgesetzt, so dass die BIP-Daten insgesamt ziemlich gut



waren. Fitch hat für Norwegen die Spitzenbonität AAA bestätigt. Der Ausblick für das Land ist stabil. Norwegen verfüge über sehr starke Institutionen und habe den höchsten Human Development Index-Wert aller von Fitch bewerteten Staaten. Ein solider makroökonomischer und politischer Rahmen sowie große Reserven böten ausreichend Spielraum, um auf Schocks zu reagieren. Angesichts zunehmender globaler Konjunkturrisiken konnte die Norwegische Krone zuletzt nicht von der restriktiven Haltung der norwegischen Notenbank (Norges Bank) profitieren. Die Inflationsrate liegt mit 1,6 % schwächer als erwartet mittlerweile deutlich unterhalb des Notenbank-Ziels von 2,5 %. Marktbeobachter zweifeln daran, dass sich Norwegen vom schwachen Wachstumstrend der Eurozone absetzen können wird.

Ausblick

Seit Monaten verharrt Norwegens Währung in einer Bandbreite zwischen 9,50 und 10,0 EUR/NOK. Auch in den vergangenen Wochen konsolidierte die Krone – nach einem Kursrückgang auf 10 EUR/NOK – in einer recht engen Handelsspanne. Kurzfristig zeigt sich ein begrenztes Aufwertungspotential auf Kurse um die 9,50 EUR/NOK. Flankiert wird diese positive Chart-Analyse durch ebenfalls positive Konjunkturaussichten. Bislang ist die wirtschaftliche Abkühlung, die in den Staaten der EU zu verzeichnen ist, in Norwegen noch nicht angekommen. Chancenorientierte Anleger, die auf das Potential der Krone setzen wollen, können das aktuelle Kursniveau aktiv nutzen um nun gezielt in die Krone einzusteigen. Allerdings ist das Gewinnpotential hier zunächst auch ein wenig begrenzt, da sich die Norwegische Krone seit Ende 2017 in einem Seitwärtstrend konsolidiert, der grob von den Kursmarken von 10 EUR/NOK nach oben bzw. 9,50 EUR/NOK nach unten begrenzt wird. Momentan lässt nichts darauf schließen, dass die Krone kurzfristig aus dieser Bandbreite ausbrechen wird.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)